Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **46 (1991)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KULTUR UND POLITIK

Nr. 5/1991

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung. Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, der Biogemüse-Genossenschaft und der Biofarm-Genossenschaft

ANIMA-STRATH®

Das ideale Aufbaumittel für alle Tiere

- **stärkt die natürliche Widerstandskraft**
- **beeinflusst Vitalität**
- **verbessert die Fresslust**
- **für ein gesundes, glänzendes Fell**

Auf Basis von plasmolysierter Candida utilis Hefe, frei von chemischen Zusatzstoffen

100/250/1000 ml

Verlangen Sie unseren Sonderprospekt

BIO-STRATH AG – 8032 Zürich – Postfach

BIOFA

natürlich farbig!

Natürliche Rohstoffe und umweltgerechte Herstellung. Für eine Zukunft von Mensch und Umwelt.

NATURFARBEN · WACHSE
MINERALFARBEN · KLEBER

Verlangen Sie Unterlagen oder fragen Sie uns nach dem Fachhändler in Ihrer Nähe. Wir beraten Sie unverbindlich.

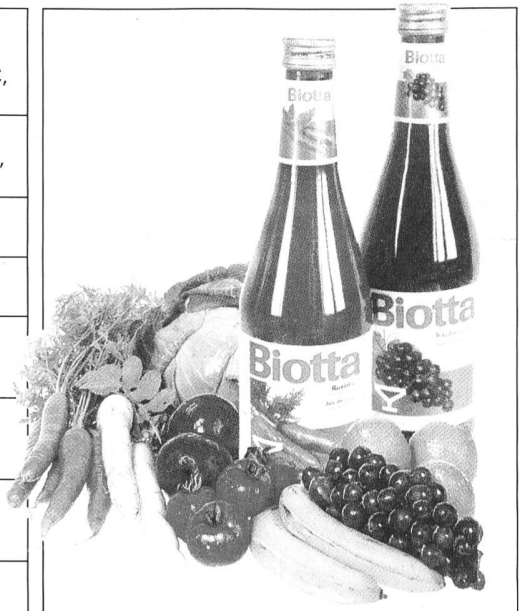
THYMOS

THYMOS AG
Alte Strasse 22 CH-5734 Reinach/AG
Telefon 064/71 64 72

Biotta Frucht- und Gemüsesäfte

Aus streng kontrollierten, biologisch angebauten Früchten und Gemüsen hergestellt

Rüeblisaft mit natürlichem Provitamin A für die Sehkraft	**Orangensaft und Grapefruitsaft** reich an fruchteigenem Vitamin C, kein rückverdünntes Konzentrat
Randensaft zur natürlichen Förderung der Gesundheit	**Traubensaft** aus sonnengereiften Bio-Trauben, reich an Traubenzucker
Selleriesaft zur Entschlackung	**Bio-Cassis** reich an Vitamin C und P
Tomatensaft ein gesunder Apéritif	**Wald-Heidelbeer** Gesundheit aus dem Wald
Sauerkrautsaft zur Förderung der Verdauung	**Holunder-Nektar*** aus sonnengereiften, biologisch angebauten Holunderbeeren
Rettichsaft * ein bekömmlicher Diätsaft	**Vita 7** Vitaminspender mit 7 natürlichen Vitaminen
Gemüse-Cocktail gesunder Apéritif	**Biotta-Fit** natürlicher Energiespender zum Frühstück und zwischendurch
Kartoffelsaft* Diätsaft für den Magen	*** nur in Reformhäusern, Drogerien und Apotheken erhältlich**
Breuss-Gemüsesaft* ideal zum Saftfasten	



Biotta AG CH-8274 Tägerwilen TG

Biotta

KULTUR UND POLITIK

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung.

Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, Möschberg, 3506 Grosshöchstetten; der Bio-Gemüse AVG, 3285 Galmiz und der Biofarm-Genossenschaft, 4936 Kleindietwil.

46. Jahrgang, Nr. 5, Mitte Sept. 1991

Erscheint 6mal jährlich Mitte der ungeraden Monate.

Redaktionsschluss:
15. des Vormonats

Herausgeber und Verlag:
Schweizerische Bauernheimatbewegung
Bio-Gemüse AVG
Biofarm-Genossenschaft

Adresse: «KULTUR UND POLITIK»
Möschberg, CH-3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 01 72, PC 30-3638-2

Redaktion:
A. von Fischer, O. Müller, W. Scheidegger

Abonnement:
Jährlich Fr. 30.–, Ausland Fr. 35.–

Druck:
Druckerei Jakob AG
3506 Grosshöchstetten

INHALT

EDITORIAL
Dr. Hans Müller – zum 100. Geburtstag am 4. Oktober 1991 3

Zum 100. Geburtstag von Dr. Hans Müller (1891–1988) 4

Die Schweizerische Jungbauern-Bewegung 5

Dr. Hans Müller – Pionier und Freund 7

Aus den Quellen 8

Es ist nicht gleichgültig, wovon wir leben 9

Erinnerungen an Dr. Müller und seine Aufbautätigkeit des organisch-biologischen Land- und Gartenbaus in Österreich 10

Dr. Hans Müller, der geistige Vater der Biotta 11

«Frau Doktor» Müller und die Hausmutterschule 12

Erinnerungen an den Möschberg 13

LANDBAU
Naturgemässe Rinderzucht 13

REPORTAGE
Aufbruch nach Kanada: Stationen einer Auswanderung 15

AVG
Sortiervorschriften – Schikane oder Notwendigkeit? 16

VSBLO
Vom Pionierland zum Nachzügler 17

Dringender Aufruf! 18

Nachruf Hedwig Freiburghaus 19

VERANSTALTUNGEN 19

EDITORIAL

Dr. Hans Müller – zum 100. Geburtstag am 4. Oktober 1991

sr. Es ist wohl etwas vermessen, das Leben eines Menschen nachzeichnen zu wollen, der nicht mehr unter den Lebenden weilt. Können wir seine Ziele erfassen, spüren, wie er es wirklich gemeint hat, wir, die wir die aktivste Zeit seines Wirkens nur noch teilweise oder vom Hörensagen und aus schriftlichen Zeitdokumenten kennen?

Dr. Hans Müller, dessen 100. Geburtstag sich am kommenden 4. Oktober jähren wird, ist in kein Klischee zu pressen. Zu vielseitig war sein Engagement, zu weit sein Weltbild der Zeit voraus, als dass sich sein Leben in ein paar Sätzen einfangen liesse.

Möge das Bild, das die Autoren dieser Nummer je aus ihrer Sicht nachzuzeichnen versuchen, das Bild, das unsere Leser vom Politiker und Pionier des biologischen Landbaus in sich tragen, runden und vervollständigen. Möge dieses Lebensbild eines von seinen Zeitgenossen umstrittenen Mannes uns Heutigen Mut machen, ebenso zielstrebig Gewohntes in Frage zu stellen und neue Wege zu wagen, aber ebenso konsequent unveräusserbare Werte zu verteidigen und zu erhalten.

Hans Müller war nicht «pflegeleicht». Durch die Ideen, die er vertrat, Jahrzehnte bevor sie salonfähig wurden, geriet er ins Kreuzfeuer der Kritik. Sein kompromissloses Einstehen für einmal als richtig Erkanntes schuf ihm mehr Feinde als Freunde. Das war beim Süssmost so, bei der Kriseninitiative erst recht und sollte sich beim biologischen Landbau ein drittes Mal wiederholen. Heute, da diese Dinge zur Selbstverständlichkeit geworden sind, ist diese Abwehrhaltung kaum mehr zu verstehen.

Doch auch Hans Müller war im Umgang mit seinen Gegnern nicht zimperlich. Vor allem in der politischen Zeit der dreissiger Jahre wurde mit harten Bandagen gefochten, so dass nicht selten seine engsten Freunde und Mitarbeiter auf Distanz gingen.

Auf Hans Müller scheint mir ein Wort von Teilhard de Chardin zuzutreffen und die in seinem Leben manchmal hochgehenden Wogen zu relativieren:

«Die wirklich nützlichen Dinge geschehen zu einem bestimmten Zeitpunkt . . . und wenn man zur falschen Zeit versucht, was an sich richtig ist, kann man ein Ketzer werden. Neues ist für die, die nicht darauf vorbereitet sind, oft Irrtum, weil es nicht widerspruchslos in ihre Vorstellungen eingeht . . . Es ist entmutigend, vor seiner Zeit zu leben und missverstanden oder aufgehalten zu werden.»

Nur eben: Jede grosse Reise beginnt mit dem ersten Schritt . . .

Bildnachweis:
N. Bräuning, Seiten 1, 4, 7, 11 (1978)
W. Scheidegger, Seiten 5, 6, 13
H. Dätwyler, Seiten 15, 16
Möschberg/W. Studer, Seite 12

Zur weiteren Illustration der nachstehenden Texte lassen wir in dieser Form Originalzitate Dr. Hans Müllers folgen. Red.